

Brauksiepe Ralf

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2016 16:33
An: Brauksiepe Ralf
Betreff: Kein Fracking im Windschatten von Fußball-EM und Brexit!

Sehr geehrter Herr Dr. Brauksiepe,

mein Name ist [REDACTED] und ich wohne in [REDACTED]

Ich bin empört darüber, wie sich die Große Koalition dem Druck der Gasindustrie beugt. Letzte Woche drohten die Fracking-Unternehmen mit dem Bruch des Moratoriums und forderten die Regierung auf, das Fracking-Gesetzespaket zu verabschieden. Jetzt, nur eine Woche später, soll die neue Gesetzgebung im Bundestag im Eilverfahren beschlossen werden – im Schatten der Fußball-Europameisterschaft und der Brexit-Entscheidung.

Wenn Sie dem Gesetzesentwurf in seiner jetzigen Form zustimmen, dann machen Sie den Weg für das umweltschädliche Tight Gas-Fracking erneut frei – auch in Natura2000-Gebieten. Außerdem sollen Probebohrungen die kommerzielle Nutzung von Fracking für die Kohleflöz- und Schiefergasförderung ab 2021 vorbereiten. Dabei ignorieren sie die Umwelt- und Gesundheitsgefahren, die mit dieser Technik verbunden sind. Eine Häufung von Krebsfällen in den Gemeinden, in denen die Erdgasförderung besonders intensiv betrieben wird, gibt Anlass zur Sorge. Neue Studien weisen nach, dass auch harmlose Fracking-Chemikalien im Untergrund für den Menschen gefährliche Transformationsprodukte bilden. Der hohe Methanausstoß bei der Erdgasförderung mit Fracking konterkariert die Klima-Beschlüsse von Paris.

Sie wissen sehr gut: Der Widerstand gegen Fracking in der Bevölkerung ist groß. Auch die WählerInnen der Union sind mehrheitlich dafür, diese Technik generell zu verbieten. Fracking bringt uns keine Vorteile, wohl aber Nachteile und Kosten in Form von Gesundheits- und Umweltschäden.

Sie sind der Abgeordnete meines Wahlkreises. Zeigen Sie mir, dass es noch politische Entscheidungen gibt, die nicht von der Industrielobby vorgegeben werden, sondern den Wünschen der BürgerInnen entsprechen. Setzen Sie sich für ein generelles Fracking-Verbot ein! Ich werde die Ergebnisse der Abstimmung beobachten und meine zukünftige Wahlentscheidung davon abhängig machen.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]